

## Tansania - Die bekanntesten Parks von Tansania und Kenia



### Highlights:

- Durchführung ab 2 Teilnehmern
- Mara - Serengeti und Ngorongoro
- Privatreise zum Wunschtermin möglich

**Erleben Sie eine Ostafrika-Safari, die alle „Highlights“ von Kenia und Tansania bietet!**

Den **Nakuru-See**, dessen Ufer Tausende von Flamingos in leuchtendes Rosa tauchen können. Das wildreiche **Masai-Mara-Reservat**, in dem **nicht nur die „Big Five“** zu beobachten sind. Die **Serengeti**, wo Bernhard und Michael Grzimek Riesenherden von Gnus und Zebras vom Flugzeug aus zählten und ihren Oscar-gekrönten Film „Serengeti darf nicht sterben“ drehten.

Den **Ngorongoro-Krater**, der zu Recht als Afrikas „Garten Eden“ gilt.

Den **Lake-Manyara-Nationalpark** im Ostafrikanischen Grabenbruch und schließlich Kenias **Amboseli-Nationalpark**, wo Elefanten vor dem mächtigen Kilimanjaro geradezu klein wirken.

Eine Reise für „Neueinsteiger“ oder jene, die Ostafrikas Tierwelt noch einmal erleben möchten – **mit dem Komfort, den Lodges bieten.**

## Programm

### 1. Tag: Abflug

Individueller Flug nach Nairobi, Transfer zum Hotel.

### 2. Tag: Nairobi – Lake Nakuru

Fahrt zum Lake Nakuru, einem wahren **Vogelparadies** - nicht nur für Millionen Flamingos. Hier gibt es gleich viele Vogelarten wie in ganz Europa, daneben aber auch zahlreiche Säugetiere wie Wasserböcke und Warzenschweine, **Löwen** und **Leoparden**, Paviane und Meerkatzen. **Breit- und Spitzmaul-Nashörner** wurden ebenso wie **Rothschildgiraffen** hier angesiedelt, um sie zu retten.

Lake Nakuru Lodge (F/M/A)

### 3. Tag: Lake Nakuru – Masai Mara

Weiterfahrt zum Nationalreservat Masai Mara, Kenias wohl tierreichstem Schutzgebiet. Hier leben nicht nur **Elefanten**, Büffel, Nashörner und Masai-Giraffen, sondern auch zahlreiche Antilopenarten, Zebras, **Löwen**, **Tüpfelhyänen** und **Schakale**. Sie nehmen das Mittagessen als Picknick mit und können somit nach Erreichen der Masai Mara beim Sekenani Gate gemütlich auf einer Pirschfahrt von der Ost- zur Westseite gelangen.

Mara Serena lodge (F/M/A)

### 4. Tag: Masai Mara

Morgens und nachmittags werden Pirschfahrten durchgeführt. Gute Aussichten, auch **Leoparden** und **Geparden** zu sehen. In den Monaten Juli bis Oktober ziehen die Riesenherden von **Gnus** aus der Serengeti in den Park und bieten mit der **Überquerung des Mara-Flusses** ein atemberaubendes, viel gefilmtes Spektakel.

Mara Serena lodge (F/M/A)

### 5. Tag: Masai Mara – Serengeti

Fahrt über die Grenze Isebania/Sirari nach Tansania und weiter zum Serengeti-Nationalpark. Auf der anschließenden Pirschfahrt gelangen Sie durch den nördlichen Korridor bis in das Herz der berühmten **Serengeti**. Dabei ist es möglich, gut ein Dutzend Antilopenarten zu sehen, von den gewaltigen **Elenantilopen** bis zu zierlichen Klippspringern und **Dikdiks**, vor allem aber auch viele **Gnus**, Zebras und Giraffen. **Flusspferde** und **Elefanten** sind ebenfalls zu entdecken.

Serengeti Serena Lodge (F/M/A)

### 6. Tag: Serengeti

Morgens und nachmittags Pirschfahrten in der Serengeti, was in der Sprache der ursprünglich hier lebenden Masai „unendliche Ebene“ bedeutet. **Löwen** sind weit verbreitet, doch gerade im zentralen **Seronera**-Bereich ist auch die Chance sehr groß, **Leoparden** und **Geparden** zu fotografieren, oft nur wenige Meter entfernt. Empfehlenswert ist ein Besuch des ausgezeichneten Informations-Zentrums, wo Klippschliefer und Zwergmangusten zum lebenden Inventar gehören.

Serengeti Serena Lodge (F/M/A)

### 7. Tag: Serengeti – Ngorongoro

Vom Seronera-Fluss aus geht es vorbei an zahlreichen „**Kopjes**“, den gigantischen, durch tropische Verwitterung rund geschliffenen Granitfelsen, die typisch für die Serengeti sind und die häufig Löwen und Leoparden als Versteck und Ruheplatz dienen. Nach dem Verzehr Ihrer Lunchbox bei **Nabi Hills** geht es direkt in das **Ngorongoro-Reservat**. Sie durchqueren weite Ebenen und die südlichen Ausläufer der **Olduvai-Schlucht** und fahren dann am äußeren Kraterrand auf über 2000 m hoch. Dort erhalten Sie die ersten Einblicke in dieses von zahllosen Tieren bevölkerte, grandiose Weltwunder und erreichen bald Ihre Lodge am Kraterrand.

Ngorongoro Serena Safari Lodge (F/M/A)

### 8. Tag: Ngorongoro – Lake Manyara

Morgens fahren Sie hinunter zum Boden des Ngorongoro-Kraters, einer riesigen Caldera, in der Gnus,

Zebras, **Elefantenbullen**, **Flusspferde**, Warzenschweine, Thomson- und Grantgazellen, Hyänen, Löwen und Schakale leben, dazu auch viele Vogelarten wie **Strauße** und **Abdimstörche**. Vielleicht entdecken Sie eines der letzten **Spitzmaulnashörner** Ostafrikas. Am Nachmittag verlassen Sie den Krater und fahren in östlicher Richtung durch das relativ dicht besiedelte Karatu-Hochland zum Manyara-See.

Lake Manyara Serena Safari Lodge (F/M/A)

## 9. Tag: Lake Manyara

Der an der Steilkante des Ostafrikanischen Grabens liegende Lake-Manyara-Nationalpark bietet mit dichtem Galeriewald, weiten Grasebenen und dem Sodasee eine Fülle unterschiedlicher Lebensräume. Neben vielen **Giraffen** und **Elefanten** ist er berühmt für seine „**Baumlöwen**“ (die aber nur selten zu sehen sind), hat aber vor allem am Seeufer eine reiche Vogelwelt, z.B. **Pelikane** und **Nimmersattstörche**.

Lake Manyara Serena Safari Lodge (F/M/A)

## 10. Tag: Lake Manyara – Amboseli

Gut einen halben Tag dauert die Fahrt vom Manyara-Park durch Masai-Gebiet und Kaffeeplantagen bis Namanga, wo Sie wieder die Grenze nach Kenia überqueren, und hinein in den **Amboseli-Nationalpark** am Fuße des Kilimanjaro. Die letzten Kilometer in dieses Reservat sind bereits eine Pirschfahrt mit zahlreichen Tierbeobachtungen. Unterwegs ist ein Picknickstopp vorgesehen.

Amboseli Serena Lodge (F/M/A)

## 11. Tag: Amboseli

Morgens und nachmittags machen Sie Pirschfahrten in diesem an klaren Tagen vom Kilimanjaro beherrschten Park mit **großen Elefantenherden**, Zebras, **Giraffen** und zahlreichen anderen Tieren. Besonders elegante Bewohner des Buschgebiets sind die zierlichen Giraffengazellen oder **Gerenuks**.

Amboseli Serena Lodge (F/M/A)

## 12. Tag: Amboseli – Nairobi

Nach einer weiteren Pirschfahrt in diesem grandiosen, vom Stamm der Masai geführten Park, genießen Sie noch ein Mittagessen in Ihrer Lodge – hoffentlich mit Blick auf den fast 6.000 m hohen Kilimanjaro. Nachmittags geht es zurück nach Nairobi.

Eka Hotel (F/M/-)

## 13. Tag: Nairobi und Rückflug

Nach einem gemütlichen Frühstück starten Sie zu einer Stadtrundfahrt durch Nairobi. Sie führt in das quirlige Stadtzentrum, zum imposanten Parlamentsgebäude und in das interessante Nationalmuseum sowie zum Giraffenzentrum und in das Karen Blixen Museums. Den Nachmittag haben Sie Zeit sich im Tageszimmer frisch zu machen, bevor Sie zum Flughafen gefahren werden.

## 14. Tag: Ankunft

## Termine & Preise

Gerne vermitteln wir Ihnen passende Flüge zu tagesaktuellen Preisen ab etwa 800 pro Person.

| Start      | Ende       | Preis   | EZ    | Hinweis                          |
|------------|------------|---------|-------|----------------------------------|
| 20.10.2023 | 02.11.2023 | 5.350 € | 740 € | Englisch sprechender Driverguide |
| 02.02.2024 | 15.02.2024 | 5.265 € | 765 € | Englisch sprechender Driverguide |
| 01.03.2024 | 14.03.2024 | 4.780 € | 680 € | Englisch sprechender Driverguide |
| 17.05.2024 | 30.05.2024 | 4.450 € | 350 € | Englisch sprechender Driverguide |
| 14.06.2024 | 27.06.2024 | 4.995 € | 530 € | Englisch sprechender Driverguide |
| 02.08.2024 | 15.08.2024 | 5.655 € | 885 € | Englisch sprechender Driverguide |
| 13.09.2024 | 26.09.2024 | 5.655 € | 885 € | Englisch sprechender Driverguide |
| 18.10.2024 | 31.10.2024 | 5.510 € | 835 € | Englisch sprechender Driverguide |
| 29.11.2024 | 12.12.2024 | 4.780 € | 680 € | Englisch sprechender Driverguide |

## Eingeschlossene Leistungen:

- 12 Tage Landprogramm
- 11 Übernachtungen in Doppelzimmern von Hotels/Lodges/Camps
- 12 Frühstück, 11 Mittagessen, 10 Abendessen
- Alle Transfers
- Alle Eintrittsgebühren
- Exkursionen laut Programm
- Garantierter Fensterplatz im Fahrzeug
- Je nach Termin, English oder Deutsch sprechende Reiseleitung

## Nicht eingeschlossene Leistungen:

- Internationale Flüge, die wir Ihnen auf Wunsch im Namen und auf Rechnung der Fluglinien zu tagesaktuell günstigsten Tarifen vermitteln
- Eventuelle Visagebühren
- Getränke und übrige Mahlzeiten
- optionale Exkursionen
- Reiseversicherungen ggf. mit Ergänzungsschutz COVID-19
- Kosten für Corona-Tests
- persönliche Ausgaben.

## Allgemeine Informationen zur Reise: Vorgesehene Unterkünfte

Pan Afric Hotel, Lake Naivasha Sopa oder Lake Naivasha Simba Lodge. Mara Serena, Mara Simba oder Mara Sarova Lodge. Serengeti Serena Lodge, Mbulizi Mawe Camp, Kirawira Tented Camp oder Mbalageti Tented Camp. Ngorongoro Serena oder Exploreaan Lodge. Amboseli Serena Lodge, Oltukai oder Sopa Lodge.

## Allgemeine Informationen zum Reiseland

Auswärtiges Amt: Aktuelle Informationen zu Sicherheit, Einreisebestimmungen, Zollvorschriften, Medizin und mehr unter: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit>

Beste Reisezeit: Mai bis Oktober, Februar (Migration) und März.

Einreise: EU-Bürger und Bürger der Schweiz benötigen ein Visum, das auch am Flughafen bei Einreise ausgestellt wird.

Flugdauer: 8 - 12 Stunden

Geld: Währung: 1 TZS (Tansanischer Schilling) = 100 Cents. EURO und USD können getauscht werden. Diners Club, MasterCard, Eurocard und Visa werden in größeren Hotels und Lodges akzeptiert.

Impfungen: Bei der Einreise direkt aus Europa sind Impfungen derzeit nicht vorgeschrieben. Wenn Sie die Reise mit anderen afrikanischen Ländern (Kenia) kombinieren, ist eine Gelbfieberimpfung vorgeschrieben.

Klima: In den Küstengebieten Tansanias sowie im tiefer liegenden Binnenland ist es im Allgemeinen ganzjährig tropisch-heiß, während die Temperaturen in den Höhenlagen des nördlichen Landesinneren (Arusha) als eher gemäßigt und damit für Mitteleuropäer als angenehm zu bezeichnen sind. Darüber hinaus wird das Klima im nördlichen Teil des Landes durch 2 Regenzeiten geprägt: eine „kleine“ im November/Dezember, eine „große“ in den Monaten März bis Mai. Südtansania hat nur eine Regenzeit, die von November bis April dauert. Abends kühlt es meist merklich ab, und bei morgendlichen Pirschfahrten kann es sogar recht frisch werden (Ngorongoro-Krater!) mit gelegentlichen Schauern.

Mobiltelefon: GSM 900 und GSM 1800. Der Sende- und Empfangsbereich beschränkt sich auf die Umgebung der größeren Städte.

Netzspannung: Die Netzspannung in den Hotels und Lodges beträgt 220-240 V, 50 Hz, und Sie benötigen einen Adapter für das dreipolige Steckersystem. Bitte beachten Sie, dass die Stromversorgung oftmals durch Generatoren erfolgt: Es kann zu Schwankungen und Stromausfällen kommen. Sie können Ihre Akkus auch über die Fahrzeugbatterie aufladen. Nehmen Sie dazu einen 12-Volt-Adapter für den Anschluss an einen Zigarettenanzünder mit.

Ortszeit: Während unserer Sommerzeit beträgt der Zeitunterschied +1 Stunde, während unserer Winterzeit + 2 Stunden (keine Sommer-/Winterzeit-Umstellung).

Sprache: Die Amtssprache sind Kiswaheli und Englisch.

Sicherheit: Von unseren örtlichen Kollegen und Reisegästen, die das Land kürzlich bereist haben, liegen uns keine besonderen Hinweise auf Sicherheitsprobleme vor.

Alle Informationen ohne Gewähr.

